

Internat?!?

Beitrag von „laetitaetgratia“ vom 12. Dezember 2013 21:17

Hallo alle zusammen,

ich und eine sehr gute Freundin haben überlegt vllt ein Internat in Salzburg zu gründen. wie geht das?

LG

Beitrag von „Moebius“ vom 12. Dezember 2013 21:29

Als allererstes würde ich mal jemanden finden, der euch ein paar Millionen € als grundlegenden Kapitalstock zur Verfügung stellt, damit man Gebäude anmieten und ausstatten und Lehrpersonal anstellen kann.

Beitrag von „Meike.“ vom 13. Dezember 2013 05:41

Liest du: <http://schule-gruenden.at/> und <http://www.eudec.org/dl285>

Beitrag von „laetitaetgratia“ vom 13. Dezember 2013 14:45

[Zitat von Moebius](#)

Als allererstes würde ich mal jemanden finden, der euch ein paar Millionen € als grundlegenden Kapitalstock zur Verfügung stellt, damit man Gebäude anmieten und ausstatten und Lehrpersonal anstellen kann.

ok und wie geht das? also jetzt Privatpersonen oder gibt es da was vom Staat oder unternehmen oder was?

Beitrag von „Friesin“ vom 13. Dezember 2013 14:54

warum wollt ihr das?

welches pädagogisches Konzept verfolgt ihr?

welche Schulform strebt ihr an?

Wollt ihr mit der Schule einem Verband angehören, kirchlich, weltanschaulich,?

Wie weit sind eure Planungen gedanklich gediehen?

P.S. Wie kommts, dass sich mir der Gedanke an "Hanni und Nanni" automatisch aufdrängt?



Beitrag von „neleabels“ vom 13. Dezember 2013 15:26

[Zitat von laetitaetgratia](#)

ok und wie geht das? also jetzt Privatpersonen oder gibt es da was vom Staat oder unternehmen oder was?

Wenn du diese Frage stellst, wirst du so ein Projekt niemals auch nur beginnen können.

Nele

Beitrag von „Grisuline“ vom 13. Dezember 2013 15:43

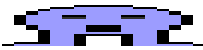
Aus reiner Neugierde: Wie kommt man - offenbar noch ohne berufliche (Schul-)Erfahrung auf die Idee, eine Schule und noch dazu ein Internat gründen zu wollen?

Beitrag von „Friesin“ vom 13. Dezember 2013 16:00

[Zitat von Grisuline](#)

Aus reiner Neugierde: Wie kommt man - offenbar noch ohne berufliche (Schul-)Erfahrung auf die Idee, eine Schule und noch dazu ein Internat gründen zu wollen?

Hanni und Nanni- Syndrom?



Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 13. Dezember 2013 17:32

Im Profil: "im Studium".

Wir da mit dem Internat nicht der erste Schritt vor dem zweiten gemacht?

Edit / @ Friesin: *lol* !!!! Freitag halt..... Meinte natürlich 2 --> 1

Beitrag von „Friesin“ vom 13. Dezember 2013 17:55

[Zitat von Raket-O-Katz](#)

Wir da mit dem Internat nicht der erste Schritt vor dem zweiten gemacht?

was ja auch sinnvoll wäre 😊😊

Beitrag von „neleabels“ vom 13. Dezember 2013 18:01

Da wird nicht der zweite Schritt vor dem ersten gemacht sondern der 18. vor dem ersten.

Beitrag von „Moebius“ vom 13. Dezember 2013 18:16

[Zitat von Friesin](#)

P.S. Wie kommts, dass sich mir der Gedanke an "Hanni und Nanni" automatisch aufdrängt? 

Ich tippe eher auf Hogwarts.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 13. Dezember 2013 18:23

Tina und Tini. Auch Internat, aber mit Krimi!

Beitrag von „Grisuline“ vom 14. Dezember 2013 10:29

[Zitat von Moebius](#)

Ich tippe eher auf Hogwarts.

Das wäre immerhin schon ein tragfähiges pädagogisches Konzept. Zauberpädagogik ist ja immerhin sehr im Trend. 😊

Beitrag von „laetitaetgratia“ vom 14. Dezember 2013 17:50

Also es ist so dass meine Freundin und ich vor unserem Lehramtstudium schon "Ballerina" waren also wir hatten eine tanzpädagogische Ausbildung gemacht... Und da ich vor ein paar Jahren schon an der Musikhochschule in Hannover ein Jungstudium in Musik gemacht habe haben wir uns überlegt eine Ballett&musikakademie zu gründen und halt für die 13-17jährigen eine Schule mit Internat.... Wir wollen in dieser Schule gar nicht unbedingt unterrichten, mehr im Musik bzw. Ballettbereich... Bei der Aufnahme kommt es auch allein auf die Fähigkeiten im Ballett bzw der Musik an und nicht auf schulische Leistung... So konzentriert sich das Internat auch auf Ballett bzw. Musik und nicht so auf Schule....

Beitrag von „Flipper79“ vom 14. Dezember 2013 18:34

[Zitat von laetitaetgratia](#)

Wir wollen in dieser Schule gar nicht unbedingt unterrichten, mehr im Musik bzw. Ballettbereich... Bei der Aufnahme kommt es auch allein auf die Fähigkeiten im Ballett bzw der Musik an und nicht auf schulische Leistung... So konzentriert sich das Internat auch auf Ballett bzw. Musik und nicht so auf Schule....

Aha! Und was sollen die Jugendlichen machen, wenn es mit der Ballerina- und Musikertätigkeit aus irgendwelchen Gründen dann doch nicht klappt oder sie diesen Beruf mit 30 oder 35 Jahren nicht mehr ausüben können? Sollen sie dann ohne Schulabschluss von Hartz IV leben? Oder sollen die Schüler reguläre Schulen besuchen und nur im Internat leben?

Beitrag von „Piksieben“ vom 14. Dezember 2013 18:50

[Zitat von Flipper79](#)

Und was sollen die Jugendlichen machen, wenn es mit der Ballerina- und Musikertätigkeit aus irgendwelchen Gründen dann doch nicht klappt oder sie diesen Beruf mit 30 oder 35 Jahren nicht mehr ausüben können? Sollen sie dann ohne Schulabschluss von Hartz IV leben? Oder sollen die Schüler reguläre Schulen besuchen und nur im Internat leben?

Naja, so ungewöhnlich ist es nicht, dass angehende Profisportler im Internat sind, googlen nach "Sportinternat" gibt jedenfalls ziemlich viele Treffer, in Essen gibt es seit 2007 ein Tanzinternat, das an eine Schule angeschlossen ist.

Dass eine Karriere als Profifußballer gelingt, kann einem ja auch keiner garantieren, und wenn man noch so viel trainiert. Schule ist halt Pflicht, das ist doch klar.

laetitatgratia, du kommst sehr unbedarft daher, daher darfst du dich über die spöttischen Kommentare nicht wundern ... wie wäre es, selbst erst einmal zu recherchieren, wie solche Schulen funktionieren? Und dann kannst du ja mal versuchen, an einer solchen Schule unterzukommen. Ohne Erfahrung gleich selbst eine gründen dürfte nicht so aussichtsreich sein.

Beitrag von „Friesin“ vom 14. Dezember 2013 19:11

warum plant ihr nicht, eine Balettschule aufzumachen?

Beitrag von „laetitaetgratia“ vom 14. Dezember 2013 19:56

ich war

[Zitat von Piksieben](#)

Naja, so ungewöhnlich ist es nicht, dass angehende Profisportler im Internat sind, googlen nach "Sportinternat" gibt jedenfalls ziemlich viele Treffer, in Essen gibt es seit 2007 ein Tanzinternat, das an eine Schule angeschlossen ist.

Dass eine Karriere als Profifußballer gelingt, kann einem ja auch keiner garantieren, und wenn man noch so viel trainiert. Schule ist halt Pflicht, das ist doch klar.

laetitatgratia, du kommst sehr unbedarft daher, daher darfst du dich über die spöttischen Kommentare nicht wundern ... wie wäre es, selbst erst einmal zu recherchieren, wie solche Schulen funktionieren? Und dann kannst du ja mal versuchen, an einer solchen Schule unterzukommen. Ohne Erfahrung gleich selbst eine gründen dürfte nicht so aussichtsreich sein.

na Erfahrung mit solchen schulen hab ich schon 😊 ich war ja selbst auf einer... außerdem leitet meine Patentante so eine schule

es ist aber so, dass man dort so total getrimmt und "gequält" wird und darum wollen wir halt auf keinen fall an eine schon bestehende schule weil der Lehrplan an jeder professionellen schule so ist... unsere tanzpädagogischen Erfahrungen haben gezeigt dass unsere geplante Methode eine sehr gute Idee ist... wir wollen nämlich eine menschlichere schule und außerdem mehr Kontext zwischen ballett und musik

Beitrag von „Elternschreck“ vom 14. Dezember 2013 20:14

Zitat *laetitaegratia* :

Zitat

wir wollen nämlich eine menschlichere schule

Und warum ? 8_o_)

Beitrag von „laetitaetgratia“ vom 14. Dezember 2013 21:15

[Zitat von Elternschreck](#)

Zitat *laetitaegratia* :

Und warum ? 8_o_)

Weil wir den drill damals einfach schrecklich fanden und wir beschlossen haben das zu ändern

Beitrag von „laetitaetgratia“ vom 14. Dezember 2013 21:18

Und das mit der Schule in der Akademie wollen wir halt weil wir damals auf Akademien waren wo wir dann auf "normale" Gymnasien gehen mussten... Und da heißt es dann "igitt ballettmädchen".... Noch schlimmer natürlich bei Jungen... Da wäre es bei einer internen Schule ja einfacher weil man da nicht "neu" ist und alle Ballett tanzen

Beitrag von „Elternschreck“ vom 15. Dezember 2013 08:11

Zitat *laetitaegratia* :

Zitat

Weil wir den **drill** damals einfach schrecklich fanden und wir beschlossen haben das zu ändern

Und Ballett, wenn man es qualitativ ausführt, besteht natürlich nicht aus *Drill* ? Auch Musik, ich behaupte das mal als praktizierender Schul-Musiklehrer und ambitionierter Band-/Orchesterpieler außerhalb der Schule, hat irgendwo immer mit was mit *Drill* zu tun, wenn ein akzeptables Niveau erreicht werden soll.

Irgendwie erscheint mir Eure Sichtweise hinsichtlich Schule sehr merkwürdig und auch nicht von dieser Welt.

Zitat *Friesin* :

Zitat

warum plant ihr nicht, eine Ballettschule aufzumachen?

8_o_)

Beitrag von „Piksieben“ vom 15. Dezember 2013 09:54

laetitat dingda, was willst du eigentlich mit deiner Frage bezwecken? Du schickst hier eine unausgorene Idee in den Äther und rückst mit näheren Informationen erst nach und nach heraus - was willst du denn hören bzw. lesen? Meinst du, es gäbe einen 10-Punkte-Plan, nach

dem man ein Ballettinternat menschlichen Anstrichs eröffnen kann? (Und wenn ja, warum schreibst du das nicht gleich im ersten Post?)

Sollen wir jetzt darüber diskutieren, wie man ohne Drill zur Primaballerina wird und nebenbei ein Abitur macht, ohne von Jungen als Ballettmädchen verspottet zu werden? Du erwartest doch nicht allen Ernstes, dass wir hier "toll" schreien und dir ein paar Euro Startkapital überweisen?

Warum fragst du nicht einfach deine Tante? Die muss es doch wissen.

Also mir ist das jetzt jedenfalls zu albern.

Beitrag von „Grisuline“ vom 15. Dezember 2013 12:30

[Zitat von laetitaetgratia](#)

es ist aber so, dass man dort so total getrimmt und "gequält" wird und darum wollen wir halt auf keinen fall an eine schon bestehende schule weil der Lehrplan an jeder professionellen schule so ist... unsere tanzpädagogischen Erfahrungen haben gezeigt dass unsere geplante Methode eine sehr gute Idee ist... wir wollen nämlich eine menschlichere schule und außerdem mehr Kontext zwischen ballett und musik

Eine "menschlichere Schule" ändert natürlich alles. Denn dann wird alles ganz einfach. Das Konzept erklärt sich schließlich von selbst. Und was Ihr dann nur noch braucht: Menschenfreunde. Solche, die euch ein entsprechend großes Areal zur Verfügung stellen, euch ein schnuckliges Internat hinstellen, Schulleiter, Lehrer, pädagogisches Personal, die für ein Kinderlachen alles geben und das Beste aus jedem Kind herausholen. Die Genehmigung einer Schulbehörde wird ein Spaziergang werden, die Eltern werden Schlange stehen und das Schulgeld hielte sich sicherlich auch in Grenzen - so ganz unter Menschenfreunden. Wo kann man sich bewerben?

Beitrag von „laetitaetgratia“ vom 15. Dezember 2013 14:34

[Zitat von Elternschreck](#)

Zitat *laetitaegratia* :

Und Bawllett, wenn man es qualitativ ausführt, besteht natürlich nicht aus *Drill* ? Auch Musik, ich behaupte das mal als praktizierender Schul-Musiklehrer und ambitionierter Band-/Orchesterpieler außerhalb der Schule, hat irgendwo immer mit was mit *Drill* zu tun, wenn ein akzeptables Niveau erreicht werden soll.

Irgendwie erscheint mir Eure Sichtweise hinsichtlich Schule sehr merkwürdig und auch nicht von dieser Welt.

Zitat *Friesin* :

8_o_)

Also ich will hier echt nicht über unser Konzept diskutieren, es ist gut, wir haben das schon ausprobiert und auch unser Professor hat das bestätigt.

Dieses Thema soll eigentlich schlicht und einfach darum gehen wie man ein Internat eröffnet also welche Schritte machen muss und an wen man sich zum Eröffnen wenden muss also Stadt/Land/Staat??

Beitrag von „laetitaetgratia“ vom 15. Dezember 2013 14:37

Zitat von Grisuline

Eine "menschlichere Schule" ändert natürlich alles. Denn dann wird alles ganz einfach. Das Konzept erklärt sich schließlich von selbst. Und was Ihr dann nur noch braucht: Menschenfreunde. Solche, die euch ein entsprechend großes Areal zur Verfügung stellen, euch ein schnuckliges Internat hinstellen, Schulleiter, Lehrer, pädagogisches Personal, die für ein Kinderlachen alles geben und das Beste aus jedem Kind herausholen. Die Genehmigung einer Schulbehörde wird ein Spaziergang werden, die Eltern werden Schlange stehen und das Schulgeld hielte sich sicherlich auch in Grenzen - so ganz unter Menschenfreunden. Wo kann man sich bewerben?

machst du dich irgendwie grade über mich lustig? Oder meinst du das ernst?

Beitrag von „laetitaetgratia“ vom 15. Dezember 2013 14:44

[Zitat von Piksieben](#)

Also mir ist das jetzt jedenfalls zu albern.

das ist dein Problem und niemand zwingt dich dieses Forum zu lesen. Ich möchte einfach nur eine Antwort wie man so eine Privatschule in diesem Fall ein Internat gründet also an wen man sich wenden muss, was man beachten muss.....

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 15. Dezember 2013 14:48

[Zitat von laetitaetgratia](#)

machst du dich irgendwie grade über mich lustig? Oder meinst du das ernst?

lol

Ich glaube das wird nichts mit dem Internet.

Bitte erst einmal das Studium schaffen.....

Beitrag von „laetitaetgratia“ vom 15. Dezember 2013 14:50

[Zitat von Piksieben](#)

laetitat dingda

also bitte mein nickname ist laetita et Gratia...

Beitrag von „neleabels“ vom 15. Dezember 2013 14:52

[Zitat von laetitaetgratia](#)

machst du dich irgendwie grade über mich lustig? Oder meinst du das ernst?

Das erinnert mich gerade an eine Bemerkung, die ich in einem anderen Thread über Ironiefähigkeit als komplexe kognitive Kompetenz gemacht habe. 😊

Aber mal im Ernst - was willst du hören? Wenn du nicht einmal über dein pädagogisches Konzept reden willst, wie auch immer das aussehen mag, abgesehen davon, dass es "menschlich" ist (Ha! Wie innovativ!), was soll man denn überhaupt sagen? Dass es irgend ein namenloser Professor gut findet.... Nun ja, das sind elektronische Buchstaben auf einem Bildschirm. 😊

Nele

P.S. "laetitia et Gratia"? Hört sich momentan eher nach "acerbitas contemptioque" an! 😄

Beitrag von „laetitaetgratia“ vom 15. Dezember 2013 14:54

[Zitat von Raket-O-Katz](#)

lol

Ich glaube das wird nichts mit dem Internet.

Bitte erst einmal das Studium schaffen.....

und wieso soll das nichts werden? Wir wollen gar nicht in der Schule unterrichten

Beitrag von „laetitaetgratia“ vom 15. Dezember 2013 15:00

[Zitat von neleabels](#)

Das erinnert mich gerade an eine Bemerkung, die ich in einem anderen Thread über Ironiefähigkeit als komplexe kognitive Kompetenz gemacht habe. 😊

Aber mal im Ernst - was willst du hören? Wenn du nicht einmal über dein pädagogisches Konzept reden willst, wie auch immer das aussehen mag, abgesehen davon, dass es "menschlich" ist (Ha! Wie innovativ!), was soll man denn überhaupt sagen? Dass es irgend ein namenloser Professor gut findet.... Nun ja, das sind elektronische Buchstaben auf einem Bildschirm. 😊

Nele

meinetwegen können wir uns auch über unser Konzept reden, das menschliche bezog sich übrigens auf Ballett&musik.... Und der Professor ist sicher nicht namenlos... Er ist vom national american ballet theatre

Eigentlich wollte ich hier aber schlicht und einfach wissen was denn die schritte zur Gründung einer privatschule sind

Beitrag von „laetitaetgratia“ vom 15. Dezember 2013 15:06

[Zitat von neleabels](#)

P.S. " laetita et Gratia"? Hört sich momentan eher nach "acerbitas contemptioque" an!

Hahaha wie unglaublich witzig

Beitrag von „madhef“ vom 15. Dezember 2013 15:08

[Zitat von laetitaetgratia](#)

Eigentlich wollte ich hier aber schlicht und einfach wissen was denn die schritte zur Gründung einer privatschule sind

Ich gehe mal davon aus, dass du schon das österreichische Privatschulgesetz (PrivSchG) gelesen hast?

Beitrag von „laetitaetgratia“ vom 15. Dezember 2013 15:13

[Zitat von Elternschreck](#)

Zitat *laetitaegratia* :

Und warum ? 8_o_)

weil wir auf so einem unmenschlichen Ballettinternat waren.... Da war schrecklich eine sanfte Beschreibung...

Beitrag von „Friesin“ vom 15. Dezember 2013 15:16

Ohne Ironie, aber du wolltest ja konkrete Antworten:

nun, der erste Schritt ist, erwachsen zu werden, eine Ausbildung zu beenden, konkrete Vorstellungen zu entwickeln, Praxisluft zu schnuppern, und natürlich, ein tragfähiges pädagogisches Konzept zu entwickeln. Wirtschafts-, Marketing- und Finanzkenntnisse wären auch dringend vonnöten.

Das wäre das, was ich dir als erforderlich nennen würde.

Freude und Dankbarkeit: was erwartest du von uns?

Ein 10-Punkte-Programm haben wir nicht aus der Tasche ziehen.

Wir können weder schwuppdiewup die pädagogische Welt verändern noch deine Kindheitsträume verwirklichen oder -Traumata ausgleichen. Dafür wäre eine psychotherapeutische Betreuung hilfreich.

Wir bewältigen unseren eigenen pädagogischen Alltag und geben von unseren Erfahrungen gerne ab.

Aber immer im Zusammenhang mit *realistischen* Hintergründen.

Vielleicht hast du in einigen Jahren konkretere pädagogische Fragen, die wir dir dann gerne beantworten.

Beitrag von „laetitaetgratia“ vom 15. Dezember 2013 15:35

[Zitat von madhef](#)

Ich gehe mal davon aus, dass du schon das österreichische Privatschulgesetz (PrivSchG) gelesen hast?

ja klar

Beitrag von „madhef“ vom 15. Dezember 2013 15:44

[Zitat von laetitaetgratia](#)

ja klar

Nun denn. Die Anforderungen sind da ja recht gut beschrieben.

Fahrplan:

- Konzept erstellen
 - geeignetes Objekt finden / Finanzbedarf ermitteln
 - Investoren finden
 - ...
-

Beitrag von „laetitaetgratia“ vom 15. Dezember 2013 15:57

[Zitat von madhef](#)

Nun denn. Die Anforderungen sind da ja recht gut beschrieben.

Fahrplan:

- Konzept erstellen
- geeignetes Objekt finden / Finanzbedarf ermitteln
- Investoren finden
- ...

Ja ok danke 😊 aber wer kommt denn so als Investor in Frage? Also mehr irgendwelche Firmen o.ä. oder eher private Personen?

Beitrag von „madhef“ vom 15. Dezember 2013 16:13

[Zitat von laetitaetgratia](#)

Ja ok danke 😊 aber wer kommt denn so als Investor in Frage? Also mehr irgendwelche Firmen o.ä. oder eher private Personen?

Jeder, den du von deinem Konzept überzeugen kannst und dessen Bedingungen für dich akzeptabel sind.

Beitrag von „Flipper79“ vom 15. Dezember 2013 16:19

[Zitat von madhef](#)

Jeder, den du von deinem Konzept überzeugen kannst und dessen Bedingungen für dich akzeptabel sind.

Jup ..

offenbar geht ihr echt blauäugig ins Rennen. Wenn ihr so an die Sache rangeht, werdet ihr mangels Kozept keine Zulassung bekommen und selbst wenn ihr die Zulassung bekommt, keine Schüler ...

@ Grisuline: Klasse Beitrag. 10 Punkte von mir (Herr Lambi würde vermutlich auch 10 Punkte geben. ... ach upps ... der hat es ja eher mit den Tänzern 😄)

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 15. Dezember 2013 16:20

Zitat von laetitaetgratia

und wieso soll das nichts werden? Wir wollen gar nicht in der Schule unterrichten

Ein wenig Erfahrung in Sachen Schule sollte man aber schon mitbringen. Die Tatsache, dass man selber mal Schüler war, reicht nicht. Unterricht, Schulkonzeption etc. sind komplexe Sachverhalte.

Mein Kommentar implizierte zudem, dass ich auch deinen Beiträgen eine gewisse Naitivität herauszulesen glaube. Wurde aber auch schon von den anderen Schreibern bemerkt. Von daher meine ich wie Friesin, dass du erst einmal den ersten Schritt von allen anderen machen solltest.

Beitrag von „Elternschreck“ vom 15. Dezember 2013 16:26

Zitat *laetitaetgratia* :

Zitat

weil wir auf so einem **unmenschlichen** Ballettinternat waren...

Wenn es wirklich so *unmenschlich* war, dass es bei Euch Traumatas produziert hat, solltet Ihr Euch erstmal um die eigene psychologische Aufarbeitung kümmern, anstatt von einem Wolkenkuckucksheim zu träumen.

Andererseits frage ich mich, ob es beim Ballett wirklich *menschlich* zugehen kann. Das Leben für das Ballett und in Ballettkreisen ist geprägt durch Selbstkasteiung- und aufopferung seit frühester Kindheit (kaum Freizeit für andere Dinge und Freunde), permanentem täglichen Drill (anders geht es nicht), zwangshaftes Achtgeben hinsichtlich Ernährung, später am Theater Kampf um Verträge/Weiterbeschäftigung sowie Intrigen, persönlichen Demütigungen, das Bewusstsein, dass das Ballettanzen nur bis zu einem gewissen jungen Alter möglich ist, Existenzängste und mangelnde gesellschaftliche Anerkennung...

Ich behaupte mal, dass es beim Ballett gar nicht *menschlich* zugehen kann. Ginge es *menschlich* zu, wäre es zu entspannend, und am Ende käme ein unverbindliches, albernes Gehoppe rum, dass sich das Publikum ersparen könnte.

Gründet eine normale Ballettschule, wenn das Ballett Euer Leben ist, aber hört auf, von einer ballettorientierten *Utopia-Menschlichkeits-Schule* zu träumen !

PS : Bin ich hier der einzige, dem das Gefühl allmählich überkommt, dass es sich um einen Troll-Thread handeln könnte ? 8_o_)

Beitrag von „laetitaetgratia“ vom 15. Dezember 2013 16:33

[Zitat von madhef](#)

Jeder, den du von deinem Konzept überzeugen kannst und dessen Bedingungen für dich akzeptabel sind.

Ok danke... Gibt es auch staatliche Förderung?

Beitrag von „madhef“ vom 15. Dezember 2013 16:58

[Zitat von laetitaetgratia](#)

Ok danke... Gibt es auch staatliche Förderung?

Ich dachte du hast den Gesetzestext gelesen? Der ist im Übrigen auf einem erfrischend einfachen Niveau gehalten.

Beitrag von „Flipper79“ vom 15. Dezember 2013 17:14

[Zitat von Elternschreck](#)

PS : Bin ich hier der einzige, dem das Gefühl allmählich überkommt, dass es sich um einen Troll-Thread handeln könnte ? 8_o_)

Nö ... ich wollte es schreiben, hab es aber wegeditiert, da ich dachte, es würde dran liegen , dass ich ferienreif bin.

Beitrag von „Elternschreck“ vom 15. Dezember 2013 22:39

Zitat *Flipper79* :

Zitat

Nö ... ich wollte es schreiben, hab es aber wegeditiert, da ich dachte, es würde dran liegen , dass ich **ferienreif** bin.

Das sind wir jetzt alle, geehrter *Flipper79*, obwohl, oder gerade deswegen (?!), wir in Deutschland, mit Ausnahme von Bayern, mit vielen (gut-)menschlichen Kollegen zusammenarbeiten (müssen) ! 8_o_)

Beitrag von „Melanie01“ vom 16. Dezember 2013 17:58

Nehmen wir uns doch mal alle einen Moment Zeit, um dieses Satzkonstrukt zu bewundern. 

Ich für meinen Teil bin übrigens nicht wegen meiner Kollegen ferienreif - da gibt es ganz andere Faktoren (Schüler, Eltern, Vorgesetzte, Schulreformen...).

Mal kurz on-topic: Ich finde es manchmal ganz amüsant, solch abstruse Vorhaben von Studenten zu lesen. Es erinnert mich sehr an unsere Hauptschüler, die bei Berufswunsch "Richter" oder "Schönheitschirurg" angeben...

Mal ehrlich, liebe laetitaetgratia, entweder du trollst hier durchs Forum, oder du bist komplett weltfremd. Sollte dein Thread tatsächlich ein echtes Vorhaben eurerseits widerspiegeln, dann ist mein gut gemeinter Rat: Vergesst das ganz schnell! Mit der Reife und Fachkompetenz, die du hier (nicht) zur Schau stellst, kann das nur ein Fiasko werden.

Beitrag von „Flipper79“ vom 16. Dezember 2013 18:18

Zitat von Melanie01

Nehmen wir uns doch mal alle einen Moment Zeit, um dieses Satzkonstrukt zu bewundern. 🙌

Ich für meinen Teil bin übrigens nicht wegen meiner Kollegen ferienreif - da gibt es ganz andere Faktoren (Schüler, Eltern, Vorgesetzte, Schulreformen...).

Ich bin auch nicht wegen meiner Kollegen gestresst & ferienreif 😊 Hat bei mir auch andere Ursachen. Noch 4 Tage ...

Beitrag von „immergut“ vom 31. Dezember 2013 15:03

Der eine oder andere hat es ja vielleicht heute Vormittag mitbekommen; für die anderen hier die Erklärung, weshalb sowohl der Thread nun geschlossen und der User gesperrt ist: Es kam heute seitens der TE zu einem groben Verstoß gegen die Netiquette. Auch wenn wir bisher noch mehr oder weniger herzlich über diesen Thread lachen konnten, war hier nun endgültig die Grenze überschritten.